

# ZEITSCHRIFT DER WIENER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

40. Jahrg. (66. Band) 15. Oktober 1955

Nr. 10

Mitgliedsbeitrag, zugleich Bezugsgeld für die Zeitschrift: Österreich: vierteljährlich S 12.50, Studenten jährlich S 10.—, Zahlungen nur auf Postsparkassenkonto Nr. 58.792, Wiener Entomologische Gesellschaft, Westdeutschland vierteljährlich DM 4.—, Überweisung auf Postscheckkonto München 150, Süddeutsche Bank, Filiale München, „für beschränkt konvertierbares DM-Konto Nr. 18491 V, Wiener Ent. Ges.“ Sonstiges Ausland nur Jahresbezug S 100.—, bzw. England Pfund Sterling 1.15.0, Schweiz, frs. 16.—, Vereinigte Staaten USA Dollar 5.—, Einzelne Nummern werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von S 4.— für Inländer bzw. S 8.— für Ausländer zuzüglich Porto abgegeben.

Zuschriften (Anfragen mit Rückporto) und Bibliotheksendungen an die Geschäftsstelle Wien I, Getreidemarkt 2 (Kanzlei Dr. O. Hanßlmar), Manuskripte, Besprechungsexemplare und Versandanfragen an den Schriftleiter Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten 50 Separata kostenlos, weitere gegen Kostenersatz.

Inhalt: H. Reiß — 65 Jahre. S. 273. — Amanshauser: Was ist ein Wanderfalter? S. 273. — Amsel: Kleinschmetterlinge vom Jordantal (Taf. 27). S. 276. — Reiß: *Zygaena sareptensis* Krul. und ihre Verbreitung (Taf. 28—30). S. 283. — Soffner: *Sterrha eugeniata* Mill. (Taf. 31). S. 291. — Bleszyński: Materialien zur Gattung *Crambus* F., Teil XI. S. 293. — Literaturreferat. S. 295. — Mahnung. S. 296.

## Hugo Reiß — 65 Jahre alt.

Am 10. September 1955 konnte unser Mitglied, der bekannte *Zygaenen*-Forscher Hugo Reiß in Stuttgart seinen 65. Geburtstag feiern. Der Jubilar hat sich durch seine seit Jahrzehnten betriebenen intensiven Studien der paläarktischen *Zygaenen* einen bekannten Namen geschaffen. Seine Fachkenntnisse kamen der breiteren Öffentlichkeit insbesondere dadurch zugute, daß das einschlägige Kapitel im Supplementband II des Seitz-Werkes von ihm bearbeitet wurde. Er legte seit jeher besonderes Gewicht auf minutiöse Unterscheidung der Arten, Subspecies, Rassen und Formen, wovon seine zahlreichen Veröffentlichungen in verschiedenen Zeitschriften zeugen. Auch in unserer Zeitschrift erschienen wiederholt Beiträge aus seiner Feder. Seine Rüstigkeit läßt erwarten, daß unser Wissen über die *Zygaenen* von ihm noch manche Bereicherung erfahren wird.

R.

## Was ist ein Wanderfalter?

Von Hermann Amanshauser, Salzburg.

Mein Sammelfreund Mazzucco hat in Nr. 4 v. 15. 4. 1955 unserer Zeitschrift gelegentlich seines Berichtes über Wanderfalterbeobachtungen einen ganzen Absatz mit obiger Frage überschrieben. Merkwürdigerweise beantwortet er die von im selbst gestellte Frage in den nachfolgenden Ausführungen nicht. Er, den ich als Entomologen hoch schätze, befindet sich offenkundig in